
"13. Int. 3-Seen-Radmarathon" 23. Mai 2009 über 209 km / 2378 HM

Startort: Bad Arolsen, Welcome-Hotel Residenzschloss

Am 23. und 24. Mai 2009 findet unsere RTF-Doppelveranstaltung, die nach Teilnehmerzahl größte Straßen-Radsportveranstaltung Nordhessens, statt.

Das „Highlight“ ist der „13. Int. 3-Seen-Radmarathon“. Dieses Jahr fahren wir wieder „rechtsherum“. Und es gibt auch Streckenneuheiten. Es werden sicher wieder alle Maratonis ihre Freude an unserer Tour durch unser schönes Waldecker Land haben.

Am Samstag werden die Radsportler auf die 209 km lange verkehrsarme Runde geschickt.

Auf der Strecke werden an 5 Kontrollstellen marathongerechte Verpflegung und Getränke gereicht. Alle Marathonteilnehmer erhalten im Ziel eine „Warmmahlzeit“

ACHTUNG!

Voranmeldungen nur bis 16. April 2009

Unter den Voranmeldern werden wertvolle Sachpreise verlost...

Die Tour durch Naturparks, das Upland und an den „blauen Augen“ des Waldecker Landes entlang (Twistensee, Edersee und Diemelsee), ist landschaftlich reizvoll und so gestaltet, dass sie von jedem Maratoni gut zu bewältigen ist.

Der Streckenverlauf des Marathons sieht wie folgt aus:

Die Startaufstellung erfolgt vor dem Welcome-Hotel Residenzschloss an der Fürstlichen Reitbahn in Bad Arolsen. Start frei um 07:30 Uhr. Nach wenigen hundert Metern verlassen die Radsportler Bad Arolsen auf der ausgeschilderten Strecke in Richtung Twistensee. Von Braunsen geht's über Elleringhausen nach Nieder-Waroldern und weiter nach Höringhausen. Bis hierher sind die RTF-Strecken identisch. Ein Stück Bundesstraße, dann rechts ab nach Sachsenhausen, Sitz der Stadtverwaltung Waldeck, und kurz nach der Ortseinfahrt wieder rechts ab nach Ober-Werbe.

Achtung, eine steile Ortseinfahrt, kaum ist man drin, geht es auch schon wieder auf idyllischem Sträßchen raus aus dem versteckten Örtchen kurz und knackig bergan bis vor Basdorf; hier links abbiegen und rasant hinab zum Edersee nach Nieder-Werbe. Jetzt auf der Ederseerandstraße am See entlang bis zur Sperrmauer; diese wurde im 2. Weltkrieg mit schrecklichen Folgen zerbombt und erstrahlt nach Renovierung heute prächtig wie zuvor.

Durch das Edertal, auch gleichlautender Name der Großgemeinde, mit den Ortsteilen Hemfurth, Affoldern und Mehlen wird Giflitz erreicht. Hier biegt die

Strecke ab ins Wesetal. Über 17 km zieht sie sich beschaulich mit den Ortsdurchfahrten Kleinern, Gellershausen und Frebershausen bis auf die Höhe vor Frankenau. Durch den Ort und am Ferienpark Frankenau vorbei durch ein Waldstück des Naturparks Kellerwald. Weiter hinunter ins Edertal durch Altenlotheim und Schmittlotheim. Hier ist die zweite Verpflegungsstation. Frisch gestärkt geht's links ab, ein kurzes Stück an der Eder lang, rechts ab nach Ederberghausen. Von hier ins Orketal, von Nieder-Orke durch ein Waldstück rauf nach Sachsenberg und weiter über Neukirchen ins benachbarte Sauerland in die Medebacher Orte. Zuerst durch Dreislar und ein Anstieg aus dem Ort bis auf die Höhe vor Medelon. Schöne Abfahrt mit einigen leichten Kurven hinunter nach Medelon. Ortsausgang: Kurz bergauf, wellig weiter nach Glindfeld. Dann erreichen wir die Straße zwischen Medebach und Winterberg. Links ab geht's mächtig bergauf, wir biegen aber rechts ab und erreichen in der alten Hansestadt Medebach die dritte Verpflegungskontrolle.

Gestärkt radeln wir weiter Richtung Korbach.

Diese über tausend Jahre alte Hansestadt ist „goldrichtig“ (größtes Goldvorkommen Deutschlands). „Goldrichtig“ auch, weil hier der Sitz des Continentalwerks ist. Hier werden die besten Radreifen gefertigt. Auf den Conti-Pneus wurden und werden unzählige „Goldmedaillen“ bei Olympischen Spielen und Weltmeisterschaften errungen.

Und nicht zuletzt ist Korbach die Heimatstadt unseres Radfahrervereins RV 1896 Korbach e.V..

Durch die Ortsteile Hillerhausen und Eppe, hier biegen wir nach dem Ortsausgang links ab und fahren weiter durch das Tal über Alleringhausen nach Bömighausen. Durch den Ort, links ab, einen Kilometer flach weiter und dann rechts hinauf nach Schweinsbühl. Hier treffen die Marathonstrecke und die 118er Strecke aufeinander und bleiben bis zum Ziel identisch.

Wir sind im „Upland“. Mittelgebirgslandschaft vom Feinsten.

Mit tollen Ausblicken für den, der ein Auge dafür hat. Diese Region mit den höchsten Bergen nicht nur unsers Waldecker Landes, sondern Nordwest-Deutschlands, bildet die Grenze zum Sauerland, eigentlich jedoch geht das eine in das andere über. Rasante Abfahrt nach Deisfeld, im Ort links halten und rauf in die Willinger Ortsteile. Zuerst nach Eimelrod, dann über Ohlenbeck nach Useln, dem Ferienort mit seiner bekannten Bauernmolkerei. Und dann nach Willingen ins Strycktal. Hier ist die vierte Verpflegungskontrolle im Stadion an der Mühlenkopfschanze, der größten Skisprungschanze der Welt, bekannt durch die Weltcup-Skispringen im Winter.

Und das größte Bike-Festival nördlich der Alpen findet auch in der Uplandgemeinde Willingen statt. Ein Urlaubsort mit etlichen Superlativen...

Abermals gestärkt durchfahren wir Willingen Richtung Bontkirchen, biegen aber an der Sanitäreanlage rechts ab und erreichen Schwalefeld über eine herrliche

Nebenstrecke. Nach Rattlar und Ottlar geht's durch Stormbruch raus aus dem Upland Richtung Diemelsee. Die Seebrücke wird bei km 165 überfahren. Weiter am See entlang über Heringhausen und Rhenege nach Adorf, dem Verwaltungssitz der Großgemeinde Diemelsee, geht's über Giershagen und Borntosten zum letzten Verpflegungspunkt nach Vasbeck. Keine 20 Kilometer bis zum Ziel. Die führen von Canstein durch das Orphetal über Udorf und Kohlgrund nach Gut Eilhausen. Ein letzter Anstieg, 6 km durch einen Laubwald, der seit kurzem einen „Ruheforst“ beherbergt, bei der Abfahrt aus dem Wald sieht man die ersten Häuser der Residenzstadt Bad Arolsen; Das Ziel ist gleich erreicht. Dann runter vom Rad, duschen, den Durst löschen, Gegrilltes, Nudeln und Kuchen essen und sich in Ruhe mit Radspottfreunden über die vergangenen Stunden unterhalten. Ein toller Radmarathon liegt hinter uns.... 😊

Herzlich Willkommen!

Otto Brocke
RV 1896 Korbach